

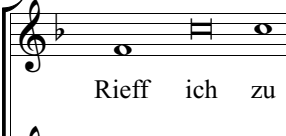
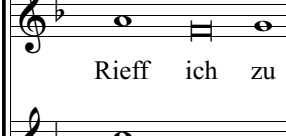

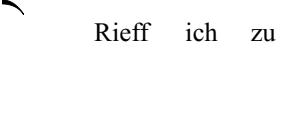
Psalm 30

SWV 127

1661 Version

Cantus		1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,	Von Hert - zen Grund, Nach ih - rem Rath
Altus		1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,	Von Hert - zen Grund, Nach ih - rem Rath
Tenor		1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,	Von Hert - zen Grund, Nach ih - rem Rath
Bassus		1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,	Von Hert - zen Grund, Nach ih - rem Rath

	Daß du mich thuft er - hö - hen,____ Args an mir zu be - ge - hen.____	Engt - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth
	Daß du mich thuft er - hö - hen,____ Args an mir zu be - ge - hen.____	Engt - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth
	Daß du mich thuft er - hö - hen,____ Args an mir zu be - ge - hen.____	Engt - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth
	Daß du mich thuft er - hö - hen,____ Args an mir zu be - ge - hen.____	Engt - lich, HErr Gott, in mei - ner Noth

	Rieff ich zu dir, da halff - ftu mir, r	Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.
	Rieff ich zu dir, da halff - ftu mir, r	Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.
	Rief ich zu dir, da halff - ftu mir, (h)	Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.
	Rieff ich zu dir, da halff - ftu mir, r	Er - hört in Gnad mein Fle - - hen.

2. Als ich lag krank und flich zu Bett/
Durch dich errett/
Ist mir gar wol gelungen.
Der Teuffel macht mir angst und bang/
Thet mir groß Drang/
Blies auff der Hellen Funcken.
Uber meine Schuld/
Dein göttlich Huld
Halff meiner Seel
Aus Angst der Hell/
Darin jene verfuncken.

3. Lobfinget Gott/ ihr Gläubgn all/
Preifet mit Schall
Sein Heiligkeit am Reyen.
Sein Zorn währt nur ein Augenblick/
Bald ihn zurück
Helt fein Hertz from und trewe.
Des Lebens Gott
Lest nicht im Todt.
Die Abends Zeit
Geht hin mit Leid/
Der Morgen bringt gros Frewde.

4. Ich war fehr keck/ da mirs wol gieng/
Hielts für leicht Ding/
Daß ich könt stehn ohn Wancken.
Weil mir Glück gab der fromme Gott/
Hats keine Noth/
Gedacht/ Trost gehört für Krancken.
Daucht mich fehr starck/
Bald Gott verbarg
Sein Angeficht/
Erfchreckt es mich/
Zerfchlug mir all mein Gdancken.

5. Ich ruff und fleh von Herten fehr
Zu dir mein HERR/
Bitt wölft mich nicht abreiffen.
Was ist an meinem Blut für Gwin/
Wenn ich todt bin/
Wird auch mein Staub dich preifen?
Wer lebt/ rühmt frey
Dein Güt und Trew
Mein Bitt hab stadt/
Erzeig mir Gnad
Du Helffer aller Waifen.

6. Du haft verwand mein Klag und Leid
Zur Fröhlichkeit/
Daß ich getroft kann fingen.
Du zeuchst mir aus das Trawerkleid/
Gürtft mich mit Frewd/
Ich geh in eitel Springen/
Dein göttlich Ehr
Zu preifen fehr/
Mit Danckbarkeit
In Ewigkeit/
HERR Gott/ laß wol gelingen.